

Technisches Kompetenzzentrum des Glaserhandwerks

Institut für Verglasungstechnik und Fensterbau e.V.



OID - 7/2008

Termine

glasstec

Düsseldorf
21.-25. Okt. 2008

**AK Fenster/
Fassade des BVJ**
Iserlohn
26./27. Sept. 2008

**AK Konstruktiver
Glasbau**
Düsseldorf
22. Okt 2008

Sitzung
Technischer Beirat
Plattling
28./29. Okt 2008

**Seminar „CE-
Kennzeichnung
von Fenstern und
Außentüren“**
Hadamar
13. Nov 2008

**Seminar „Kleben
Konstruktiver
Glasbau in der
Praxis“**
Hadamar
20. Nov 2008

Vortragsangebot des Technischen Kompetenzzentrums

Bis zur **glasstec '08** stellt das Technische Kompetenzzentrum des Glaserhandwerks jeden Monat ein Vortragsthema vor. Im Rahmen einer Innungs- oder Landesinnungsveranstaltung stehen die Mitarbeiter des Kompetenzzentrums dazu auf Anfrage gerne Rede und Antwort.

Rufen Sie uns an!

Zur **glasstec '08** stellt das Technische Kompetenzzentrum den Landesinnungsmeistern und Obermeistern dann das gesamte Vortragsprogramm vor.

Vortrag vor ESG-Herstellern

In einem Vortrag, am 24. Juni 2008 in Kassel, hat der Leiter des Instituts, Lutz Wiegand, den Geschäftsführern der CLIMAPLUS-SECURIT-PARTNERN die Problematik „ESG – Bedenken und Hinweispflicht aus der Sicht des Glaserhandwerks“ vorgestellt. In diesem Zusammenhang hat er nachdrücklich auf eine akzeptable gemeinsame Lösung gedrängt.

CE-Kennzeichnung von Fenstern und Außentüren

Die erste Lizenz-Schulungsveranstaltung zur CE-Kennzeichnung wurde in Zusammenarbeit mit der Glaser- und Fensterbauerinnung Unterfranken, in Würzburg erfolgreich durchgeführt. Die nächste Schulung findet am 13. November 2008 in Hadamar statt. Weitere Informationen finden sie unter www.glaserhandwerk.de → Seminare

Den Obermeister – Informations - Dienst gibt es auf Wunsch auch per E-Mail!

Einfach ihre E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle senden und die nächste Ausgabe kommt auf elektronischem Wege.

Das Technische Kompetenzzentrum des Glaserhandwerks, Institut für Verglasungstechnik und Fensterbau e.V., ist eine Einrichtung des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks, Hadamar. Zu den Aufgaben des Technischen Kompetenzzentrums gehören u.a. die Information, die Beratung und die Interessenvertretung der Innungsbetriebe des Glaserhandwerks.



VORTRAGSTHEMA "GLASDICKENBEMESSUNG"

Technisches Kompetenzzentrum des
Glaserhandwerks
Institut für Verglasungstechnik und Fensterbau e.V.



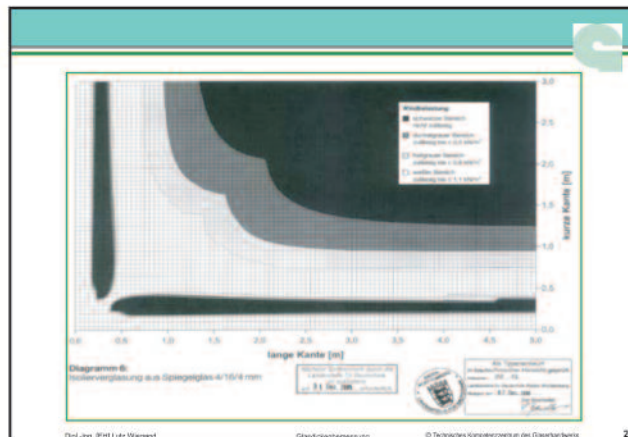
Glasdickenbemessung

nach neuen technischen Regeln und Normen

- Vorstellen
- Erläutern
- Umsetzen

Vortrag vor der Glaserinnung

© Technisches Kompetenzzentrum des Glaserhandwerks



- Grundlagen der Glasdickenermittlung
- Bestimmung der Lasten
- Technische Regeln für Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV)
- Technische Regeln für die Bemessung und Ausführung punktförmig gelagerter Verglasungen (TRPV)
- Technische Richtlinie des Glaserhandwerks Nr. 19 „Linien- und punktförmig gelagerte Verglasungen“
- Bemessung mit Softwareprogrammen
- Vereinfachte Bemessungsverfahren
- zukünftige Normung



DIN NA 005-09-25 AA DEUTSCHE NORM Entwurf März 2006

DIN 18008
Glas im Bauwesen –
Bemessungs- und Konstruktionsregeln

DIN

Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen **Eintritte bis Juni 2006**
 Teil 2: Linienförmig gelagerte Verglasungen
 Teil ...

Teil 3: Punktförmig gelagerte Verglasungen
 Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen
 Teil 5: Zusatzanforderungen an begehbare Verglasungen
 Teil 6: Zusatzanforderungen an zu Reinigungs- und
 Wartungsmaßnahmen betretbare Verglasungen
 Teil 7: Sonderkonstruktionen

Diag. Ing. FH Luz Wiegand Glasdickenbemessung © Technisches Kompetenzzentrum des Glaserhandwerks



RE-Fax an 06433/5702

Ja! Wir haben Interesse an einem Vortrag durch die Mitarbeiter des Technischen Kompetenzzentrums.

Innung:

Wir wünschen den Vortrag „Glasdickenbemessung“

Ergänzt durch folgende Fragestellung(en):



Unsere Innungsveranstaltung findet statt am: _____

von _____ Uhr bis _____ Uhr

Adresse (Anfahrtsskizze/-beschreibung auf gesondertem Blatt):

Ansprechpartner: _____

Telefon/Fax: _____
Stempel/Unterschrift

PS.: Uns ist bekannt, dass die anfallenden Reisekosten und Spesen von der Innung übernommen werden müssen.